

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Verlandungsvegetation am Schweriner See						X								0 4 0 5 - 3 1 3 - 4 0 0 3							
Standort /Geologie																					
Verlandungsmoor																					
Naturraum Schweriner Seengebiet														Film-Nr.				Bild-Nr.			
4 0 2														Luftbild-Nr.				1 3 7 - 0 9 8 2			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				8 6 7 6			
Nordwestmecklenburg						Hohen Viecheln								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
24355														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FIB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB															
						NSG 1 LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode			
Code V R P W N R W F R																		U M V			
% 5 5 2 5 2 0																					
Vegetationseinheiten																					
Schilf-Wasserröhricht, Sumpfseggen-Erlenbruch, Sumpfreitgras-Erlenbruch																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H S E H Z R H A J H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Verlandungsvegetation am Nordufer des Schweriner Sees auf nassem bis feuchtem Niedermoorboden; seeseitig Schilf vorgelagert, landseitig feuchter und nasser Erlenbruch, vorwiegend junger Bestand; Im Osten teils entwässerter Erlenbruch, teils Pappelbestand angrenzend.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X Flächengröße / Länge																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
X typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 5 - 3 1 3 - 4 0 0 3																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						g Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						k Grünland, extensiv						k Weg					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Straße, Parkplatz					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						k Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Verkehr						k Gehölz						Silo / Stallanlage					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						k Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Alnus glutinosa						Carex acutiformis						Phragmites australis											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Calamagrostis canescens						Deschampsia cespitosa						Urtica dioica											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Aegopodium podagraria						Glechoma hederacea						Lycopus europaeus						Lysimachia vulgaris					
Lythrum salicaria						Phalaris arundinacea						Salix cinerea											
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 05.12.1996											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Hentschke												Foto: 1				Folgeseiten: 0							